

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

Pressemitteilung der BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen

Berlin, den 21.11.2011

Pressemitteilung: Blinder Fleck: Gewalt gegen ältere Frauen

*Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.
November erklären die Bundessprecherinnen der kommunalen
Gleichstellungsbeauftragten und Frauenbüros (BAG):*

Partnergewalt an älteren Frauen ist keine Seltenheit: Jede siebte Frau über 60 Jahre erleidet schwere körperliche oder sexuelle Misshandlung und psychische Gewalt.

Dennoch werden ältere Frauen in der Diskussion als relevante Gruppe weitgehend ausgeblendet.

Das bestehende Hilfesystem in Deutschland erreicht ältere gewaltbetroffene Frauen nur unzureichend. Seltener als jüngere Frauen wissen sie von Hilfsangeboten und wenn, nutzen sie diese Angebote deutlich weniger.

Kennzeichnend für ältere gewaltbetroffene Frauen sind ein erhöhtes Schamgefühl sowie die Tabuisierung von Gewalt. Darüber hinaus befinden sie sich oft in Lebenssituationen, die geprägt sind von lang andauernder Gewalt und von erhöhten finanziellen und persönlichen Abhängigkeiten zum Misshandler. Doch nicht nur die spezifischen Lebensumstände erschweren älteren Frauen den Zugang zum Hilfesystem. Auch die oft nicht altersgerechte Ansprache sowie die begrenzten Ressourcen der Beratungsstellen verhindern, dass Frauen professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

Sprecherinnengremium

- Roswitha Bocklage**
Stadt Wuppertal
Leiterin der Gleichstellungsstelle
für Frau und Mann
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Tel 0 20 2 – 5 63 53 70
Fax 0 20 2 – 5 63 84 91
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de

- Dörthe Domzig**
Stadt Heidelberg
Leiterin des Amtes für Chancengleichheit
Bergheimer Straße 69
69115 Heidelberg
Tel 0 62 21 – 58 15 500
Fax 0 62 21 – 58 49 160
chancengleichheit@heidelberg.de

- Heidrun Dräger**
Landkreis Ludwigslust
Beauftragte für Gleichstellung
Und Migration
Garnisonsstraße 1
19288 Ludwigslust
Tel 0 38 74 – 6 24 19 61
Fax 0 38 74 – 6 24 39 19 61
h.draeger@ludwigslust.de

- Ida Hiller**
Stadt Nürnberg
Frauenbeauftragte
Fünferplatz 1
90403 Nürnberg
Tel 09 11 – 231 41 84
Fax 09 11 – 231 50 95
ida.hiller@stadt.nuernberg.de

- Dr. Hiltrud Höreth**
Stadt Aschaffenburg
Leiterin der Gleichstellungsstelle
Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg
Tel 060 21 – 33 0 14 18
Fax 060 21 – 33 07 20
hiltrud.hoereth@aschaffenburg.de

- Carmen Munoz-Berz**
Stadt Waldbröl
Gleichstellungsbeauftragte
Theodor-Storm-Straße 6
51545 Waldbröl
Tel 022 91 – 90 81 15
Fax 022 91 – 90 81 55
carmen.munoz-berz@waldbroel.de

- Margareta Seibert**
Stadt Hessisch Oldendorf
Gleichstellungsbeauftragte
Marktplatz 13
31840 Hessisch Oldendorf
Tel 0 51 52 – 78 21 70
Fax 0 51 52 – 78 23 02
mseibert@stadt-hessisch-oldendorf.de

Um das zu ändern, müssen niedrigschwellige Angebote ausgebaut und Beratungs- und Interventionsstellen finanziell so ausgestattet sein, dass eine aufsuchende Arbeit sowie eine langfristige Betreuung garantiert werden können.

Alljährlich lässt die Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes in Deutschland am 25. November die Fahnen wehen, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Vor vielen Rathäusern in der Bundesrepublik werden auch in diesem Jahr wieder die Fahnen „Frei leben - ohne Gewalt“ gehisst.

Die Sprecherinnen der BAG und die Kolleginnen vor Ort unterstützen diese Kampagne mit verschiedenen regionalen Aktionen. So findet beispielweise in Mecklenburg-Vorpommern eine landesweite Fachtagung zum Thema „Partnergewalt gegen ältere Frauen“ statt. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam mit allen Professionen zu beraten, wie ältere Gewaltopfer künftig besser erreicht werden können und was getan werden muss, um ihnen qualifizierte und bedarfsgerechte Hilfe anbieten zu können.

Hintergrund für die Proklamierung des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen im Jahr 1999 durch die Vereinten Nationen war die Entführung, Vergewaltigung und Folterung dreier Schwestern und ihre Ermordung im Jahr 1960. Die Schwestern Mirabal waren in der Dominikanischen Republik durch Militärangehörige des damaligen Diktators Rafael Trujillo verschleppt worden.

In Deutschland hat jede vierte Frau im Alter von 16 bis 85 Jahren im Verlauf ihres Lebens mindestens einmal körperliche und/oder sexuelle Übergriffe durch einen Beziehungspartner erlebt, belegt eine Studie des Bundesfrauenministeriums zu Gewalt gegen Frauen in Deutschland.

Heidrun Dräger
Bundessprecherin